

Hinweise zur Projektauswahl

im Rahmen der Richtlinie des MASGF

„Förderung der Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Team Integration in Arbeit
Anja Bergner

Potsdam, 30.01.15

Informationsveranstaltung für Bildungs- und Beschäftigungsträger
„Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.
Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft!



Grundlagen:

- Anträge sind über das Internet-Portal der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu stellen; sie ist auch die Bewilligungsstelle
- Es ist ein aussagefähiges Konzept einzureichen, das Angaben zu den Zielsetzungen, zu zentralen Arbeitsschritten und Zeithorizonten (Arbeits- und Zeitplan) enthalten muss
- Max. 15 Seiten
- Es können pro Landkreis mehrere Projekte gefördert werden
- Der Bereich ZAB-Arbeit unterstützt den Auswahlprozess durch fachliche Voten zu den förderfähigen Anträgen
- In den Landkreisen, in denen das Jobcenter nicht selbst Antragsteller ist, fließt das Votum des zuständigen Jobcenters in die Bewertung der ZAB mit ein

Gliederung der einzureichenden Konzepte:

1. Konzeption der Arbeit der Integrationsbegleiter/innen
 - entsprechend den Hinweisen zur Projektumsetzung, u.a. sozialpädagogische Begleitung, Einschätzung individueller Förderbedarfe,
 - Kontaktdichte, Methodik
2. Konzeption der Unterstützungsmodule
 - Inhalte, Zielstellung, Organisation, Umsetzung, Methodik
 - Getrennt nach Modulen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und zur Verbesserung der sozialen Situation und Modulen zur Stärkung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften
3. Form der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter
 - z.B. hinsichtlich Teilnehmerakquise, weitere Unterstützungsleistungen etc.
 - Organisation der Zusammenarbeit im Projektverlauf
 - Abstimmung bereits im Zuge der Antragstellung; ggf. „letter of intent“ einholen

Gliederung der einzureichenden Konzepte:

4. Form der Zusammenarbeit mit kommunalen Fachämtern (insbesondere Jugendämter); v.a. Kombination mit Bildungs- und Teilhabepaket, Vermittlung erforderlicher sozialer Hilfen
5. Konzeption zu Arbeitgeberkontakten
6. Geplante Übergangsquoten in Erwerbstätigkeit und Bildungsmaßnahmen
7. Verankerung der Querschnittsthemen Gleichstellung von Frauen und Männern, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
8. Räumliche Voraussetzungen
9. Arbeits- und Finanzierungsplanung sowie Projektcontrolling

Anlage zum Konzept:

1. Selbstdarstellung des Trägers mit Auflistung seiner Erfahrungen in der Durchführung mit ESF-Projekten
2. Auflistung der Erfahrungen mit unterstützenden Maßnahmen für Arbeitslose/ Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften mit Kindern
 - Benennung und Darstellung einschlägiger Erfahrungen und Kompetenzen in Bezug auf unterstützende Maßnahmen für Arbeitslose/Langzeitarbeitslose
 - Nachweis von Erfahrungen im Umgang mit Familienbedarfsgemeinschaften und Kindern
3. Nennung des vorgesehenen Personals, das als Integrationsbegleiter/in tätig sein soll / Nachweis, dass der/die Antragstellende über qualifiziertes Personal verfügt
 - mind. Abschluss eines Fachhochschulstudiengangs (bzw. Bachelorabschluss) im Fachbereich „Sozialpädagogik“ oder vergleichbarer Abschluss und/oder mehrjährige einschlägige berufliche Erfahrung in der Arbeit mit Arbeitslosen/Langzeitarbeitslosen
 - erwünscht sind zudem Erfahrungen im Umgang mit Familienbedarfsgemeinschaften und Kindern

Bewertung der einzureichenden Konzepte:

Kriterium	Bewertungskriterium	Gewichtung in %
1.	Konzeption der Arbeit der Integrationsbegleiter/innen	20
2.	Konzeption der Unterstützungsmodule	20
3.	Form der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter	15
4.	Form der Zusammenarbeit mit kommunalen Fachämtern	10
5.	Konzeption zu Arbeitgeberkontakten	10
6.	Geplante Übergangsquoten in Erwerbstätigkeit und Bildung	10
7.	Verankerung der Querschnittsthemen	5
8.	Räumliche Voraussetzungen	5
9.	Arbeits- und Finanzierungsplanung + Projektcontrolling	5
Summe		100

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:



Anja Bergner
Beraterin

T +49 331 20029-142
F +49 331 20029-170
[E-Mail senden](#)



Heike Hofmann
Beraterin

T +49 331 20029-145
F +49 331 20029-170
[E-Mail senden](#)

Weitere Informationen: www.zab-arbeit.de

Sämtliche Rechte an dieser Präsentation liegen bei der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH. Die Übermittlung an Sie dient lediglich Ihrer Information. Jede sonstige Nutzung, insbesondere eine Weitergabe an Dritte, eine externe Nutzung, Bearbeitung oder sonstige Veränderung sowie eine Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. (c) ZAB [2015]. Alle Rechte vorbehalten